

Im Jubiläumsjahr:

Das Ensemble »Clarissono« zu Gast beim LBO



Das »Ensemble Clarissono« wird in diesem Jahr mit dem LBO auftreten. Jürgen Klotz (2. von rechts) sprach im Interview über die Auftritte und die Musik des Ensembles.

Für das Konzertprogramm 2008 hat Dirigentin Isabelle Ruf-Weber unter anderem das Konzert für Klarinettenquintett und Bläserorchester »Clarinova« von Franz Cibulka ausgewählt. Der 1946 geborene österreichische Komponist hat mehr als 300 Werke für verschiedene Besetzungen geschrieben. Das Landesblasorchester schätzt sich glücklich, das im Jahr 1999 entstandene Werk mit dem Ensemble »Clarissono« musizieren zu dürfen. Wir konnten mit Jürgen Klotz, der sowohl Mitglied im Landesblasorchester als auch bei »Clarissono« ist, ein kurzes Interview führen:

Wann wurde das Ensemble gegründet und welche musikalischen Ziele verfolgt ihr? Welche Art von Musik wird gespielt? Das Ensemble wurde 2001 auf Initiative von Martin Schöttle gegründet. Unser Ziel ist es, unterschiedlichste Emotionen bei den Zuhörern auszulösen. Unsere Musik soll die Möglichkeit bieten, den Alltag zu vergessen, und in eine andere Welt entführen. »Ensemble Clarissono« heißt – aus dem Portugiesischen ins Deutsche übersetzt – soviel wie »klar klingendes Ensemble«. So verzichten wir bewusst auf abstrakte oder »konstruierte« Musik und wenden uns dafür mehr klangvollen, harmonischen und rhythmisch klar strukturierten Werken zu. Wir wollen einen klaren Klarinettenklang erzielen. Dies wird nicht nur durch unsere

Art des Spielens, sondern auch durch die Machart der Instrumente erreicht. Wir verwenden beispielsweise spezielle Klappenpolster und setzen weitere resonanzoptimierende Maßnahmen ein.

Wie kam es zu der Zusammenarbeit von »Clarissono« und dem LBO?

Fast alle aktuellen und ehemaligen Mitglieder des Ensembles waren oder sind auch im Landesblasorchester musikalisch tätig. Martin Augustin wurde auf das Werk aufmerksam und unterbreitete der Dirigentin den Vorschlag, die Komposition von Franz Cibulka ins Programm aufzunehmen.

Vor welche Herausforderung stellt euch das Werk von Franz Cibulka?

Das Werk hat es in sich! Ich habe selten ein so technisch anspruchsvolles Werk gespielt. Es enthält in allen Stimmen sehr schnelle und in den beiden ersten Stimmen sehr hohe Passagen, die viele Stunden Üben verlangen. Im dritten Satz ist das Stück durch häufige Taktwechsel und das rhythmische Ineinander-

greifen der Stimmen im Zusammenspiel sehr raffiniert. Im langsameren zweiten Satz werden die Bassklarinette und die 1. Klarinette musikalisch mit längeren Solostellen gefordert. Da ich lyrische und gefühlvolle Stellen sehr gerne mag, freue ich mich besonders auf diesen Teil.

Welche Soloinstrumente sind bei diesem Werk besetzt?

Bei der Uraufführung wurde das Werk mit zwei B-Klarinetten, zwei Bassethörnern und einer Bassklarinette aufgeführt. Später entstand noch eine Fassung mit nur einem Bassethorn. Der Komponist hat freundlicherweise für unsere Besetzung mit vier B-Klarinetten und einer Bassklarinette das Werk erneut bearbeitet.

An welchen anderen Projekten arbeitet das Ensemble gerade?

Wir haben dieses Jahr im Februar unsere zweite CD eingespielt. Neben einigen eigens für unser Ensemble bearbeiteten Stücken sind dieses Mal auch im Musikhandel erhältliche Kompositionen auf der Aufnahme enthalten. Wir haben Werke aus unterschiedlichsten Epochen und von verschiedenen Komponisten aufgenommen, zum Beispiel Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg und Giacomo Puccini, aber auch die »Klezmer Wedding« von Mike Curtis und die Musicalbearbeitung »Send in the Clowns« von Stephen Sondheim. Ansonsten ist unser Fokus 2008 die Zusammenarbeit mit dem Landesblas-



Das LBO begleitet beim Werk von Cibulka...

Termine 2008

- 19. April: Donzdorf**
15.30 Uhr Lehrkonzert, 20 Uhr Konzert
- 31. Mai: Deckenpfronn**
15.30 Uhr Lehrkonzert, 20 Uhr Konzert
- 1. Juni: Schwäbisch Hall**
11 Uhr Abschlussveranstaltung des 2. Jugendmusikfestivals der Bläserjugend Baden-Württemberg
- 22. Juni: Stuttgart, Liederhalle**
18 Uhr Konzert mit dem Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart
- 18. Oktober: Löffingen**
15.30 Uhr Lehrkonzert, 19.30 Uhr Konzert
- 8. November: Villingen, Neue Tonhalle**
19.30 Uhr Jubiläumskonzert 30 Jahre LBO – Uraufführung Kompositionsauftrag von Thorsten Wollmann
- 9. November: Ludwigsburg, Forum am Schlosspark**
18 Uhr Jubiläumskonzert 30 Jahre LBO – Aufführung Kompositionsauftrag von Thorsten Wollmann

Details und aktuelle Infos unter www.landesblasorchester.de

orchester, also den sechs Konzerten mit »Clarinova« und der Einspielung des Werks für die nächste LBO-CD. Im Juli spielen wir außerdem noch ein fast schon traditionelles Sommernachtskonzert in Dagersheim bei Böblingen. Aktuelle Termine und Informationen über unser Ensemble finden sich auch auf unserer Homepage www.ensemble-clarissono.de

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei den anstehenden Konzerten!

Das Interview führte Martin Müller (LBO)